

WORKSHOP ZUR

GESCHICHTE DES NAHOSTKONFLIKTS

IM RAHMEN DES RLS-BILDUNGSMODULS

«LINKE PERSPEKTIVEN AUF DEN NAHOSTKONFLIKT»

ISRAEL UND PALÄSTINA: ZIONISMUS UND NAKBA

ZWEI NARRATIVE, DIE EINANDER AUSSCHLIESSEN?

TERMIN: SAMSTAG, 8. JUNI 2013, 10:30–18:30 UHR

ORT: BREMEN-STADT (der genaue Ort wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt, Anmeldefrist endet am 6. Juni)

VERANSTALTERIN: ROSA-LUXEMBURG-INITIATIVE –
DIE ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG IN BREMEN

In der Geschichtswissenschaft beschreibt der Begriff der Meistererzählung (Masternarrativ) den Prozess der Konstruktion sozialer, politischer, kultureller und besonders nationaler Identitäten. Es handelt sich um die großen, zusammenhängenden und auf den Nationalstaat orientierten Darstellungen von Historie zum Zwecke ihres öffentlichen Gebrauchs. Auf diese Weise bestimmen Meistererzählungen die öffentlichen Debatten wie auch die Ausrichtung der Staatsräson – sie stellen gleichsam eine Legitimationsgrundlage für vergangenes, gegenwärtiges und zukünftiges Handeln her. Für Israel und Palästina kommen zwei und mit der deutschen Perspektive sogar drei, zueinander in Bezug stehende aber konfliktäre Masternarrative in Betracht. Diese Masternarrative bilden die Matrix für die Wahrnehmung des Nahostkonflikts auch in der deutschen Linken.

Die Veranstaltung will die Konstruktionen der konkurrierenden israelischen und palästinensischen Masternarrative in ihrer Entstehung, Entwicklung und Bedeutung nachzeichnen und analysieren und auf diese Weise einen Beitrag zu einer sachlich-kritischen Debattenkultur leisten.

ABLAUF

AB 10:30 UHR Eintreffen

11:00–12:00 UHR

I: DEKONSTRUKTION UND REKONSTRUKTION VON MASTERNARRATIVEN. GESCHICHTSERZÄHLUNGEN SIND AUS INTERESSEN UND BEFINDLICHKEITEN KONSTRUIERT.

Vortrag: Dr. Marcus Hawel (Soziologe, Referent für Bildungspolitik der Rosa-Luxemburg-Stiftung)
Gemeinsame Diskussion

Mittagspause

12:30–14:15 UHR

II: KURZFILM «ERETZ NEHEDERET» (WUNDERVOLLES LAND) ANTIZIONISMUS IN ISRAEL - GESPRÄCHE ÜBER IDENTITÄT

Ein Film von Daniel Ziehten. 75 min. Hebräisch/Englisch mit deutschen Untertiteln.
Gemeinsame Diskussion

Kaffeepause

14:30–15:30 UHR

III: ZUR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE DES NAHOSTKONFLIKTS

Impulsvortrag: Dr. Salvador Oberhaus (Historiker, Regionalmitarbeiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz)
Gemeinsame Diskussion

15:30–16:30 UHR

IV: DAS PALÄSTINENSISCHE MASTERNARRATIV IM WANDEL: ZUR NAKBA ALS ERZÄHLUNG EINER ALS DER VERHINDERTEN STAATSGRÜNDUNG PALÄSTINAS

Referentin: Prof. Dr. Sabine Damir-Geilsdorf (Islamwissenschaftlerin, Universität Köln)

16:30–17:30 UHR

V: LAND UND LEID: IDEOLOGIE, GESCHICHTSSCHREIBUNG UND KULTURELLE IDENTITÄT IN ISRAEL/PALÄSTINA

Referent: Dr. Asaf Angermann (Philosoph, Universität Jerusalem)

17:30–18:30 UHR

GEMEINSAME DISKUSSION UND FEEDBACKRUNDE

INFORMATIONEN ZU DEN MITWIRKENDEN

PROF. DR. SABINE DAMIR-GEILSDORF (Universität Köln) studierte Islamwissenschaft in Gießen und Damaskus. Sie promovierte an der Justus-Liebig Universität Gießen zum Thema «Herrschaft und Gesellschaft. Der islamistische Wegbereiter Sayyid Qutb und seine Rezeption». 2008 habilitierte sie sich an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn mit einer Untersuchung palästinensischer Narrative des ersten arabisch-israelischen Kriegs 1948.

DR. ASAF ANGERMANN (Universität Tel Aviv), studierte Philosophie und Kulturwissenschaften in Tel Aviv und Berlin. Er wurde am Institut für Philosophie der Goethe Universität Frankfurt am Main mit einer Arbeit zur Ideologiekritik und Subjektivitätstheorie bei Kierkegaard und Adorno promoviert. Seit Januar 2013 Postdoctoral Research Fellow am Rosenzweig Minerva Center, The Hebrew University of Jerusalem.

DR. MARCUS HAWEL studierte in Hannover Soziologie, Sozialpsychologie und Literaturwissenschaften. Er promovierte an der Leibniz-Universität Hannover zum Thema «Die normalisierte Nation. Vergangenheitsbewältigung und Außenpolitik in Deutschland». Von 2006 bis 2011 Lehrbeauftragter am Institut für Politische Wissenschaften der Universität Hannover. 2010 hat er zusammen mit Moritz Blanke den Sammelband «Der Nahostkonflikt. Befindlichkeiten der deutschen Linken» (Karl Dietz Verlag Berlin) herausgegeben. Seit 2009 Referent der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

DR. SALVADOR OBERHAUS studierte in Düsseldorf Geschichte und Politikwissenschaft und promovierte sich an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zum Thema ««Zum wilden Aufstande entflammen» Die deutsche Ägyptenpolitik 1914–1918. Ein Beitrag zur Propagandageschichte des Ersten Weltkrieges». Von 2007 bis 2011 Lehrbeauftragter am Historischen Institut der Universität Düsseldorf. Seit 2009 Leiter des Regionalbüros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Rheinland-Pfalz.

NORBERT SCHEPERS, Politikwissenschaftler, Leiter des Bremer Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

WORKSHOPLEITUNG

Marcus Hawel, Salvador Oberhaus und Norbert Schepers

ANMELDUNG

Wir bitten um verbindliche Anmeldung per E-Mail bis zum 6. Juni um 13:00 Uhr an anmeldung@rosa-luxemburg.com (oder an unser Büro).

Wir versenden per E-Mail eine Anmeldebestätigung, oder eine Absage, falls bereits alle Plätze belegt sind. Der Veranstaltungsort in Bremen wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

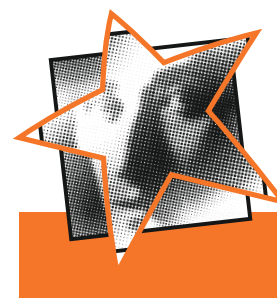
KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Norbert Schepers

Rosa-Luxemburg-Initiative – Die Rosa-Luxemburg-Stiftung in Bremen
Breitenweg 25, 28195 Bremen

Telefon: +49 421 3909620, Fax: +49 421 3909621

E-Mail: schepers@rosa-luxemburg.com, Web: www.rosa-luxemburg.com



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BREMEN**
**ROSA LUXEMBURG
INITIATIVE**